

## **Aufruf an alle Gemeindepolitikerinnen und Gemeindepolitiker für eine klimaneutrale Gemeindeverwaltung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

In Zeiten von Krisen und Umbrüchen ist es eine besondere Herausforderung, die wirklich dringenden und wirklich wichtigen Dinge zu erkennen. Derzeit stehen wir noch im Bann der Corona-Pandemie. Nach einhelliger Meinung aller etablierten Wissenschaftler der Welt sind aber die anstehende Klimakrise sowie der Verlust der Biodiversität die größten Herausforderungen der gesamten Menschheit. Um dauerhafte Beeinträchtigungen für unsere Kinder und Kindeskiner zu vermeiden, müssen in der nächsten Legislaturperiode die technischen Konzepte erstellt- sowie die Finanzierung für eine klimaneutrale Energiebereitstellung mit möglichst hoher Eigenversorgung gesichert werden. Der Gemeinde als kleinste politische Einheit in unserer Demokratie kommt dabei eine besonders wichtige Aufgabe zu: Sie ist der wichtigste Umsetzer einer klimaneutralen und ökosozialgerechten Wirtschaft vor der Haustüre und direktes Sprachrohr an die Bevölkerung. Es gilt daher, von dieser Basis ausgehend, den politischen Rechtsrahmen für die rasche Transformation zu einer ökosozialgerechten Kreislaufwirtschaft sicherzustellen.

Wir laden sie daher sehr herzlich ein, nachfolgenden Grundsatzbeschluss für die zukünftige Arbeit in ihrer Gemeinde herbeizuführen, - um damit im jeweiligen Landtag über eine regional verankerte NGO das gemeinsame Anliegen wirkungsvoll und glaubwürdig einbringen zu können:

**Die Gemeindevertretung von .... beschließt, sich der Initiative „Klimaneutrale Gemeindeverwaltung 2040“ anzuschließen und folgende Ziele/Aufgaben so rasch wie möglich umzusetzen:**

1. Erstellen von einem Fahrplan für die klimaneutrale Infrastruktur und Betriebsführung im Wirkungsbereich der Gemeinde
  - a. stufenweise energetische Sanierung aller öffentlichen Gebäude
  - b. möglichst rascher Ersatz aller fossilen Heizungen auf Basis eines „kommunalen Wärmeplanes“
  - c. Sämtliche geeignete Gebäudeflächen (Dach und Fassade) entweder selber für die Erzeugung von Solarstrom oder Solarwärme zu nutzen oder für die Finanzierung über Bürgerbeteiligungsprojekte verfügbar zu machen
2. Ausarbeitung eines Investitions-und Finanzierungskonzeptes für die Entwicklung und Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Neutralität
3. aktives Divestment (finanzielle Veranlagungen nur in kontrollierten Nachhaltigkeits-Fonds)
4. Vorrangige Vergabe von Leistungen jeglicher Art an Unternehmungen, welche die damit verbundenen CO<sub>2</sub> Emissionen aufzeigen und diese im Angebotspreis einkalkulieren.
5. Kompensation der verbleibenden CO<sub>2</sub> Emissionen der Gemeindeverwaltung über die unabhängige Plattform Klimacent durch eine jährlich um 7 % steigende CO<sub>2</sub>-Abgabe (Basis 2021 € 50.-/to CO<sub>2</sub> Emission). Die Kompensationszahlung soll dabei dem eingerichteten Projektfonds der Gemeinde zugeteilt werden, aus dem CO<sub>2</sub> Minderungseffekte im Gemeindegebiet finanziert werden.
6. Aufforderung der örtlichen Bevölkerung und Wirtschaft sowie der MitarbeiterInnen, sich bei dieser Bottom-up-Initiative zur Finanzierung einer klimneutralen Infrastruktur in der eigenen Gemeinde zu beteiligen.
7. Aufbauend auf der so wahrgenommenen Eigenverantwortung für die Umsetzung der Klimaneutralität wird nachfolgende Petition an den jeweiligen Landtag unterstützt:

## **Petition an die Landtage der Bundesländer**

eingebracht durch Klimacent Austra in Kooperation mit regionalen Initiativen der Zivilgesellschaft

### **Aufbauend auf der wahrgenommenen Eigenverantwortung für die rasche Transformation zu einer Klimaneutralität fordern die UnterstützerInnen der Petition den Landtag auf:**

#### **Für den Wirkungsbereich der Landesregierung:**

1. Beschluss zu einer freiwilligen CO<sub>2</sub>-Abgabe für die von der Landesverwaltung verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen.  
*Ziel: Raschere Umstellung auf eine effiziente Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie in den Landesgebäuden und der Mobilität des öffentlichen Dienstes.*
2. Beschluss, zukünftig im Rahmen der Möglichkeiten des Landes jegliche direkte und indirekte Förderung von fossilen Energiesystemen zu unterbinden  
*Ziel: Beenden jeglicher Marktverzerrungen*
3. Beschluss, für die erforderliche Vernetzungs- und Überzeugungsarbeit auf Bundes- und EU Ebene für ein Ende der direkten und versteckten Förderungen bei Atomstrom und fossiler Energie entsprechende Ressourcen (Personal und Sachkosten) zur Verfügung zu stellen.  
*Ziel: Vernetzung der nachhaltig wirksamen Kräfte für ein wirksames Lobbying gegen die atomar/fossile Wirtschaftsmacht*

#### **Für den Wirkungsbereich des Landtages:**

4. Beschluss für eine leitungsgebundene Landesenergieabgabe auf Strom und Gas zur Finanzierung der klimaneutralen Infrastruktur für Wirtschaft und Bevölkerung.  
*Ziel: Breite Verankerung von der Umsetzung der Energieautonomie durch die Einbindung der Interessensvertretungen bei der Rückführung der Gelder für regionale Klimaschutzprojekte*

*Die Plattform Klimacent.at ist eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV), den Klima- und Energiemodellregionen (KEM) Alpbachtal, Saalachtal, Sterngartl Gusental, Almenland, Energie<sup>3</sup> sowie der Ökostrombörse Salzburg.*

*Nachdem in Vorarlberg bereits mehr als ein Drittel aller Vorarlberger Gemeindevertretungen diese Petition unterstützen, konnte ein einstimmiger Landtagsbeschluss für eine CO<sub>2</sub> Abgabe von € 50.-/to sowie weiterer Maßnahmen in der Landesverwaltung aufbereitet werden.*

*Das Instrument Klimacent wurde mit Unterstützung vom Klima- und Energiefonds Österreich für die Anwendung in allen KEM Regionen adaptiert, um zur breiten Anwendung zur Verfügung zu stehen. Ziel der Initiative ist es, die Transformation zu einer ökosozialgerechten und klimaverträglichen Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen, die Klima-Engagierten zu motivieren und zu verbünden, um eine politische Getragenheit für die gesetzlichen Grundlagen Kostenwahrheit bei Energie, Lebensmittel und Ressourcenverbrauch zu schaffen – und das Anliegen sichtbar zu machen .*